

Weltgebetstag 5. März 2021 aus Vanuatu
«Auf festen Grund bauen wir»
19.30 Uhr in der reformierten Kirche Brienz



Felsenfester Grund für unser Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen uns die Frauen aus Vanuatu ermutigen. «Auf festen Grund bauen wir» heisst dieses Jahr das Motto des Weltgebetstags, im Mittelpunkt steht der Bibeltext aus Matthäus 7,24-27. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, werden Stürme nicht einreissen.

Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: «Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend», sagen die Frauen aus Vanuatu.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstösst. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und die Korallen sterben ab. Dadurch treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie langsam ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen auch Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Grossteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstösst, muss mit einer Strafe bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles ist so vorbildlich. So sitzt im Parlament von Vanuatu keine einzige Frau. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Grossteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen aber die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Wer mehr über das spannende Land erfahren möchte, ist ganz herzlich eingeladen, den besonderen Gottesdienst zu besuchen. Wer einen Taxidienst zum Weltgebetstag braucht, bitte bis am Donnerstag Abend bei Marianne Zumbrunnen melden 079 513 95 80.

Wir bitten die aktuellen Angaben im Anzeiger zu beachten.